

# Mitteilungsblatt

JUNI 2012

**Gemeindeverwaltung**  
Telefon 061 911 99 88  
Fax 061 911 08 26  
gemeinde@nuglar.ch  
www.nuglar.ch

**Schalteröffnungszeiten**  
Montag/Mittwoch/Freitag:  
9.00 bis 11.30 Uhr  
Montag:  
18.00 bis 19.30 Uhr

**Sprechstunde**  
**Gemeindepräsidium**  
Nach Vereinbarung

## INHALT

Mitteilungen	
aus dem Gemeinderat	2–3
aus der Verwaltung	4–6
aus den Kommissionen	6–7
aus der Schule	8–10
Entsorgungsagenda	8
Zirkus Luna begeistert (Bilder)	12–14
Inserate und Veranstaltungen	14–23
Veranstaltungskalender	24

## Zirkus Luna begeistert

**Sensationell, faszinierend, überwältigend – der Superlative sind nicht genug, um die Zirkusvorstellung unserer Primarschulkinder zu beschreiben.**

Zwei Stunden lang zogen die Kinder am vergangenen Freitag das Publikum in ihren Bann, zauberten Zirkusstimmung, liessen die Herzen pochen, brachten zum Staunen und zum Lachen. Trapezkünstlerinnen schwebten in schwindelnder Höhe, Fakire setzten sich auf spitze Nagelbretter, Raubtiere sprangen durch brennende Reifen – kurz: ein volles Zirkusprogramm auf höchstem Niveau. Einmalig auch die Stimmung im bis aufs letzte Plätzli vollen Zelt. Spielfreude und Lust der Kinder sprangen auf die Zuschauerreihen über. Eltern waren gerührt und stolz.

Am Montag, 8 Uhr gaben die beiden Zirkuspädagogen Regula und Jakob zusammen mit dem 14-köpfigen Lehrer-Innenteam den Auftakt in die Projektwoche. Und am Freitag, 17 und 20 Uhr starteten die beiden Vorstellungen – pannenfrei, perfekt orchestriert, wit-

zig, farbig und mit viel Kindercharme. Umwerfend, was die Kinder innert einer Woche auf die Beine stellten. Beeindruckend, welche professionelle Leistungen z.B. am Trapez, am Vertikal-tuch oder beim Jonglieren sie erbrachten. Ebenso toll, wie die Schule es schaffte, allen Kindern eine Rolle zuzuteilen und wirklich alle, kleine und grosse, einzubeziehen. Am Freitagabend waren sie alle Stars! Auch die vielen Engagierten im «Backstage», die für die Beleuchtung, das Mikro, das Programmheft, das Popcorn ... sorgten. 130 Kinder übten und trainierten. Eltern fieberten mit, unterstützten, ermutigten und trösteten, wenn ein Kunststückli noch nicht perfekt gelang. Eine Woche lang befand sich Nuglar-St. Pantaleon im Zirkusfieber.

*Fortsetzung und Bildereindrücke  
auf den Seiten 12 bis 14*



**Gemeindeversammlung  
vom 12. Juni:**

## Spannende Debatten

Mit rund 90 Teilnehmenden war die Gemeindeversammlung vom 12. Juni gut besucht. Vor allem das Traktandum «Sanierung und Umbau von Ausserdorfstrasse/Dorfplatz Nuglar» sorgte für Diskussionsstoff. Die Versammlung genehmigte den Planungskredit und gab der Variante 1 den Vorzug. Diese möchte die Idee, beim Kindergarten einen Platz zu gestalten und die Strasse zu verlegen, in der weiteren Planung verfolgen. Allerdings ist diese Variante mit zahlreichen Unsicherheiten behaftet. Eine starke Minderheit sprach sich für den heutigen Strassenverlauf aus. Der Gemeinderat stellte in Aussicht, dass er die verschiedenen Anliegen in der weiteren Planung berücksichtigt. Die Variante 1 wird nicht «durchgezwängt» falls es sich erweisen wird, dass Hindernisse und Kosten zu hoch sind.

Einen festen Platz im Gemeindeleben hat der an die Gemeindeversammlung anschliessenden Apéro. Bei einem Glas Wein wurde angeregt bis in die späten Abendstunden weiter diskutiert.

HANS PETER SCHMID  
Gemeindepräsident

## Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 12. Juni

1. Das **Protokoll der Gemeindeversammlung** vom 13. Dezember 2011 wird gutgeheissen.
2. Die **Rechnung 2011 der Gemeinde** inkl. Bestandesrechnung, laufende Rechnung und Investitionsrechnung mitsamt den Spezialfinanzierungen sowie dem Nachtragskredit für die Sanierung der Schomelquellen werden genehmigt.
3. Das Verfahren für **vereinfachte Baugesuche** wird eingeführt bzw. das Gebührenreglement mit einer Grundgebühr von Fr 150.– genehmigt.
4. Der Gemeinderat wird zum **Verkauf** der gemeindeeigenen **Baulandparzelle** Nr. 2617 an der Bielackerstrasse autorisiert.
5. Für die Planung von Sanierung und Umbau der **Ausserdorfstrasse / Dorfplatz** wird ein **Planungskredit** von Fr. 80 000.– genehmigt. Als Planungsgrundlage dient die Variante mit neuer Strassenführung beim Kindergarten – vorbehältlich der Realisierbarkeit.
6. Die Gemeinde tritt dem **«Vernetzungsprojekt Dorneckberg»** bei. Der Trägerschafts-Vertrag wird genehmigt.

## MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

### Regierungsrat genehmigt Baulandumlegung «Hubmatt»

Mit Beschluss vom 29. Mai 2012 erteilte der Regierungsrat des Kantons Solothurn die definitive Genehmigung der Baulandumlegung Hubmatt in Nuglar. Was lange währt – wird endlich gut!

In den nächsten Tagen wird das Vermessungsbüro Hänggi die Vermarkung

vornehmen und das Grundbuchamt die neuen Besitzstände eintragen. Damit ist die Baulandumlegung für die Gemeinde abgeschlossen. Für Bauinteressenten ist jetzt der Weg frei. Der Gemeinderat wird die Planung der künftigen Hubmattstrasse in Angriff nehmen.

## AGENDA

### Nächste Gemeinderats-sitzungen:

Montag,  
25.06., 23.07., 13.08., 27.08.

### Seniorenausflug

Mittwoch, 22. August 2012

### Spende für Brunnenprojekt in Nigeria

Das anlässlich des Wasserfestes am 1. September 2010 lancierte Brunnenprojekt in Nigeria ist abgeschlossen und wurde am 30. Dezember 2011 im Beisein von Vreni und Werner Waldhauser und von Pfarrer Maduka feierlich eingeweiht. Der Brunnen funktioniert einwandfrei.

Der Gemeinderat entschied, dass die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon sich an der Brunnenfinanzierung in Nigeria mit

einem Betrag von CHF 7000.– beteiligt. Die bereits im Jahr 2011 getätigte Rückstellung von Fr. 5000.– wird aufgelöst. Auch die katholische Kirchengemeinde sprach eine finanzielle Unterstützung im gleichen Betrag. Viele Privatpersonen spendeten ebenfalls grosszügig für das Brunnenprojekt. Der Gemeinderat bedankt sich bei Werner Waldhauser für die gute Projektbegleitung.

## Deponien Gründli und Roggenstein: Standorte für zukünftige Sauberdeponie? Gemeinderat spielt den Ball weiter

Die Altlastenuntersuchung der Deponien Gründli und Roggenstein brachten klare Resultate: Es besteht kein Bedarf für die Sanierung der Deponien, hingegen müssen sie in Zukunft weiterhin überwacht werden.

Ursprünglich verfolgte der Gemeinderat auch die Idee, zu prüfen, ob die beiden Altdeponien mit einer neuen Deponie mit Saubermaterial und Aushub überlagert werden können. Dies wäre für die Gemeinde finanziell attraktiv. Ein starkes Interesse eines Aushubunternehmens ist vorhanden.

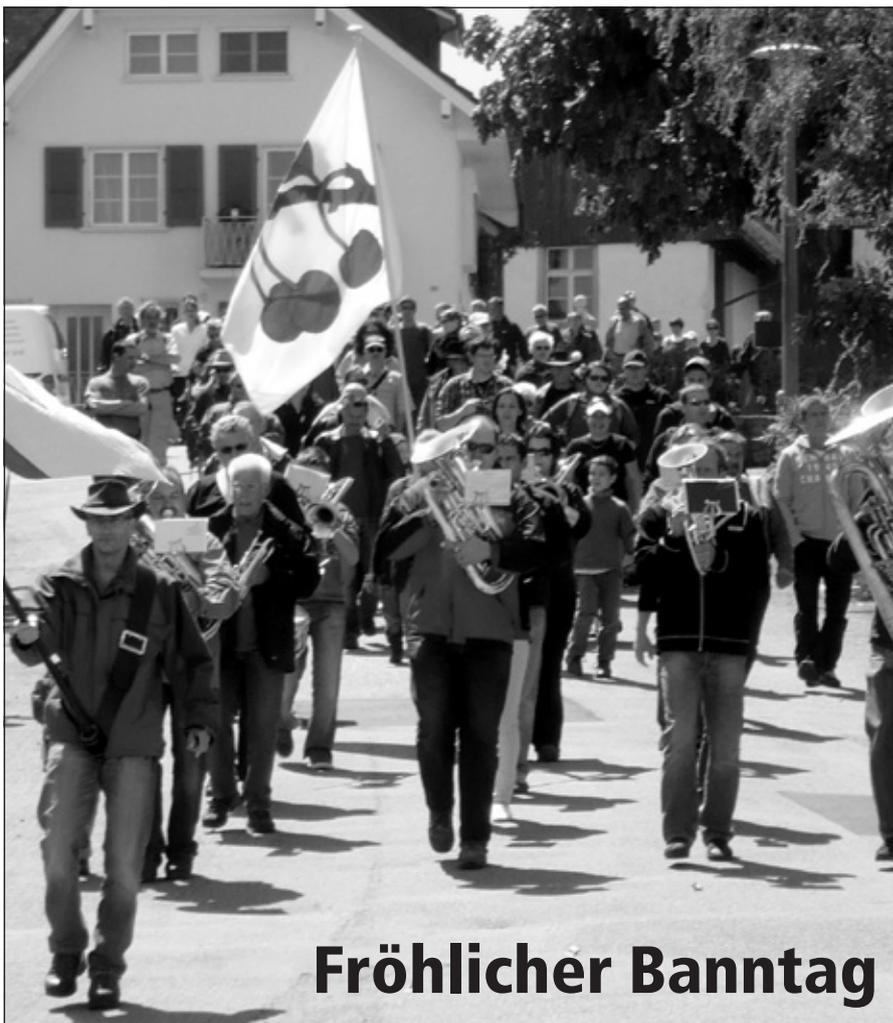
### Weitere Abklärungen verlangt

Das Amt für Umwelt Solothurn dämpfte allerdings die Entwicklungschancen einer Sauberdeponie. Es verlangte weitere Abklärungen v.a. im Grundwasserbereich. Diese wären für die Gemeinde kostspielig. Zusätzlich müsste die Gemeinde beim Amt für Raumplanung eine raumplanerische Vorabklärung beantragen, aus der dann die Machbarkeit hervorginge.

Dies alles – die hohen Kosten sowie der komplizierte Verfahrensweg beim Kanton – veranlassten den Gemeinderat, die Übung abzubrechen bzw. die Initiative abzugeben. Er stemmt sich nicht grundsätzlich gegen die Idee, in diesem Gebiet eine Deponie für sauberen Aushub zu errichten. Für die Gemeinde ist aber der Aufwand gross und auch die Risiken, dass ein solches Projekt nicht realisierbar ist, sind nicht zu unterschätzen.

### Interessierte können den Ball aufnehmen

Sollten der Kanton, die Grundbesitzerin der Deponie-Parzellen oder ein zukünftiger Betreiber einer Sauberdeponie den Ball aufnehmen, hat der Gemeinderat nichts dagegen einzuwenden. Grundsätzlich braucht es in der Region Platz für Aushubdeponien. Ebenfalls können sie für die Gemeinde



## Fröhlicher Banntag

Am Vortag vor Auffahrt zeigte sich das Wetter von seiner garstigen Seite. Es hagelte und in der Nacht legte sich sogar der Frost auf die Landschaft – nicht alle Pflanzen haben ihn überlebt. Doch am Banntag lachte die Sonne und mehr als 300 Einwohnerinnen und Einwohner wanderten von Nuglar über die Herrenfluh bis zum Roggenstein. Begleitet von der Musikgesellschaft und gut bewacht von den Banntagsschützinnen und -schützen.



finanziell interessant sein. Eine Pilotfunktion möchte der Gemeinderat aber in Zukunft in dieser Sache nicht mehr spielen.

Die Kosten für die bisherigen Untersuchungen und Laboranalysen der Depo-

nien Gründli und Roggenstein sind nicht hinausgeworfenes Geld. Die Altlastenuntersuchung war so oder so fällig – ungeachtet des Umstands, ob eine überlagernde Deponie geplant wird oder nicht.

## MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Gemeindesteuern 2012:

**Fälligkeitsdatum  
31. Juli 2012**

Fälligkeitsdatum für die Gemeindesteuern 2012 ist der 31. Juli. Wer später zahlt, wird mit Verzugszinsen belastet. Personen, deren Einkommensverhältnisse massiv geändert haben oder aus anderen Gründen (z.B. Zuzug) erstmals steuerpflichtig werden, empfehlen wir, sich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung zu setzen. Dies gilt vor allem für Lehrlinge, die ihre Lehre im 2011 beendet haben oder diese im 2012 beenden werden, sowie Studenten, die in diesen beiden Jahren ins Berufsleben überwechseln. Die Finanzverwaltung wird dann auf Grund der neuen Einkommenssituation die Vorbezugsraten für die Steuern in Rechnung stellen. Mit dieser Vorgehensweise können massive Schlussrechnungen, welche innert 30 Tagen zu begleichen sind, vermieden werden.

Wer im 2012 beabsichtigt, von Nuglar-St. Pantaleon wegzuziehen, kann auf die Überweisung der Vorbezugsraten 2012 verzichten. Die Steuern sind in diesem Fall vollumfänglich am neuen Wohnort zu entrichten.

## Betriebsferien

**Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 30. Juli bis und mit 3. August geschlossen.**

Wichtige Hinweise über Notfallnummern für Identitätskarten und Meldungen von Todesfällen entnehmen Sie ab Telefonbeantworter (Tel. 061 911 99 88) oder im Internet [www.nuglar.ch](http://www.nuglar.ch).

**Krankenkassen-Prämienverbilligung 2012**

Falls Sie im Jahr 2011 neu in den Kanton Solothurn gezogen sind, Ihre Ausbildung beendet haben oder Ihr Zivilstand geändert hat, müssen Sie bei der Ausgleichskasse Solothurn das Formular verlangen (Tel. 032 686 22 09 oder [info@akso.ch](mailto:info@akso.ch)). Als Berechnungsgrundlage dient die definitive Staatssteueranmeldung 2010. Vermuten Sie einen Anspruch, haben aber das Formular bis Juni 2012 nicht erhalten, fordern Sie dieses an. Die letzte Frist zur Beantragung des Formulars ist der 31. Juli 2012. Bei zu spät eingereichten Anträgen und Gesuchen verwirkt der Anspruch auf Prämienverbilligung. Gesuche müssen bis am 31. Juli 2012 bei der Ausgleichskasse Solothurn eingereicht werden.

**Sonderfälle:****Bezüger von Ergänzungsleitungen bzw. Familien-EL:**

Der Beitrag an die Krankenkasse ist bereits mitgerechnet und wird über die Ergänzungsleistung ausbezahlt.

**Quellenbesteuerte Personen:**

Ab Mitte Mai 2012 können Sie das Formular bei Ihrem Arbeitgeber verlangen.

**Bezüger von Sozialhilfeleistungen:**

Antrag wird über die Sozialregion gestellt.



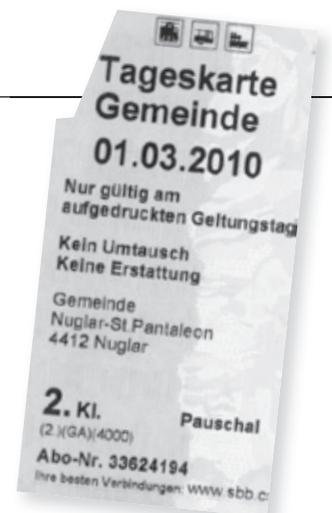
GEMEINDE  
NUGLAR-ST. PANTALEON  
4412 NUGLAR

**Ferienzeit = Reisezeit  
Günstige SBB-Tageskarten  
auf der Gemeinde**

**Preis: Fr. 39.– für Einwohner/innen von Nuglar-St. Pantaleon, Büren, Gempen, Hochwald und Seewen.**

**Infos und Reservation:** Internet [www.nuglar.ch](http://www.nuglar.ch), Telefon 061 911 99 88

**Bezug:** Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon



Sommerzeit – Reisezeit:

## Pass und Identitätskarten

Pässe oder Pässe in Kombination mit einer Identitätskarte sind telefonisch oder per Internet beim Kanton zu bestellen. Im Ausweiszentrum werden die Daten der Antragsstellerinnen und Antragssteller aufgenommen, überprüft, für die Aufnahme der biometrischen Daten vorbereitet und ins Ausweissystem des Bundes (ISA) aufgenommen.

Nach erfolgter Integration der Daten im System muss die Gesuchstellerin oder der Gesuchsteller persönlich im Erfassungszentrum vorsprechen. Sie müssen kein Passfoto mitbringen. Im Erfassungszentrum werden die biometrischen Daten erfasst, das heisst Gesichtsvermessung, Fingerabdrücke und elektronische Unterschrift.

Die heutigen Passmodelle – der Pass 03 ohne und der Pass 06 mit elektronisch gespeichertem Foto – bleiben bis zum Ende ihrer Laufzeit gültig.

Die Identitätskarte kann weiterhin auf der Gemeindeverwaltung beantragt werden.

Provisorische Pässe können nur noch beim Ausweiszentrum oder an den Flughäfen beantragt werden. Aus technischen Gründen ist es vorerst nicht möglich, einen Datenchip in die Passhülle zu integrieren, weshalb die Einreise in die USA oder Durchreise mit einem provisorischen Pass ohne Visum nicht möglich ist.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder beim Ausweiszentrum:

Migration + Schweizer Ausweise  
 Ausweiszentrum  
 Hauptbahnhofstrasse 12 (5. Stock)  
 4509 Solothurn  
 Tel. 032 627 63 70  
 Fax 032 627 63 71

Mail: [ausweiszentrum@ddi.so.ch](mailto:ausweiszentrum@ddi.so.ch)  
[www.ausweiszentrum.so.ch](http://www.ausweiszentrum.so.ch)

Rechtzeitig zur Kirschensaison

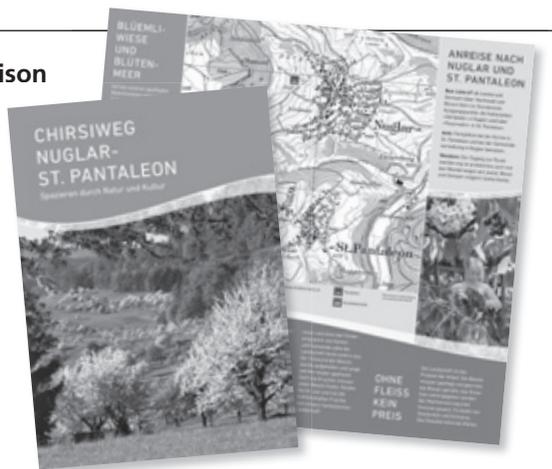
## Wandern auf dem Chirsiweg

Dem Mitteilungsblatt liegt der wunderschöne Flyer «Chirsiweg Nuglar-St. Pantaleon» bei. Folgen Sie der skizzierten Route!

Auch Einheimische werden auf dem Weg viele Kleinode aus Kultur und Natur neu entdecken. Der Flyer richtet sich aber in erster Linie an Wanderer aus Nah und Fern. Ihnen soll unsere beiden wunderschönen Dörfer gezeigt werden. Die Restaurants vor Ort heissen die Gäste herzlich willkommen.

**Bitte geben Sie den Flyer in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis weiter. Auf der Gemeindeverwaltung können Sie weitere Exemplare beziehen.**

An diesem Flyer haben viele Hände und Köpfe mitgearbeitet. Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten für die grosse Arbeit! Der Aufwand hat sich gelohnt.



Denken Sie daran: Für viele Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer sind lange Spaziergänge durch Wiesen und Felder mit ihren Vierbeinern ein Genuss. Doch Hundekot kann für Rinder, Schafe und Ziegen zur echten Gefahr werden und für die Landwirte zum Verdruss.

### BITTE NICHT IN MEIN FUTTER!



Dokument	Gültigkeit	Preis
E-Pass (Pass 2010) Erwachsene	10 Jahre	CHF 145.– inkl. Porto
E-Pass Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	5 Jahre	CHF 65.– inkl. Porto
Kombiangebot (E-Pass und ID) Erwachsene	10 Jahre	CHF 158.– inkl. Porto
Kombiangebot (E-Pass und ID) Kinder und Jugendliche	5 Jahre	CHF 78.– inkl. Porto
Provisorischer Pass	max. 1 Jahr	CHF 105.–
Identitätskarte Erwachsene	10 Jahre	CHF 70.– inkl. Porto
Identitätskarte Kinder	5 Jahre	CHF 35.– inkl. Porto

## AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

(Stand von 30. März 2012 bis 13. Juni 2012)

### Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger:

*Herzlich willkommen!*

Rudin Ronja, Oberdorfstrasse 27, Nuglar  
 Bayer Isla, Hauptstrasse 16, St. Pantaleon  
 Müller Michel, Liestalerstrasse 39, Nuglar  
 Hofmeier Urs, Hauptstrasse 30, St. Pantaleon  
 Scherer Hofmeier Katrin, Hauptstrasse 30, St. Pantaleon  
 Hofmeier Flurin, Hauptstrasse 30, St. Pantaleon  
 Nold Joya, Simmenweg 6, Nuglar  
 Nold Keanu, Simmenweg 6, Nuglar  
 Nold Yuma, Simmenweg 6, Nuglar  
 Schraner Claudia, Dublerstrasse 3, Nuglar  
 Sjögren Staffan, Dorfplatz 15, Nuglar  
 Sjögren Mélanie, Dorfplatz 15, Nuglar  
 Sjögren Lionel, Dorfplatz 15, Nuglar  
 Sjögren Arvid, Dorfplatz 15, Nuglar  
 Schery Joëlle, Schulweg 1, Nuglar  
 Stebler Philipp, Schulweg 1, Nuglar  
 Kyburz Suzanne, Neumattstrasse 3, Nuglar  
 Kyburz Jean-Luc, Neumattstrasse 3, Nuglar  
 Kyburz Hannah, Neumattstrasse 3, Nuglar

## MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

### Forst-, Natur und Landschaftskommission

### **Totholz lebt!**

Was auf den ersten Blick tot erscheint, zeigt beim näheren Hinsehen eine erstaunliche Lebendigkeit: totes Holz. Rund 5000 Organismen sind auf diesen Lebensraum angewiesen. Pilze, Käferlarven, Asseln usw. zersetzen altes und «totes» Holz. Flechten, Moose, und Insekten leben auf und im Totholz. Verschiedene Vogelarten, z.B. Spechte ziehen in Höhlen alter Bäume ihre Jungen gross und finden im morschen Holz ein reichhaltiges Angebot ihrer Insektennahrung. Kleinsäuger, Reptilien und Amphibien verstecken sich unter dem morschen Wurzelwerk.

Wenn wir abgestorbene Bäume vereinzelt stehen lassen, leisten wir einen Beitrag zu einer artenreichen Kulturlandschaft! Insbesondere sehr alte, Bäume mit Höhlen sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden und auch liegende Stämme oder Asthaufen bieten einer Vielzahl von Lebewesen Unterschlupf und Nahrung.

Pilze und Insekten, welche sich auf den Abbau von Totholz spezialisiert haben, sind übrigens keine Gefahr für die gesunden Bäume. Mit dem Nahrungsangebot welches diese Organismen für «Nützlinge» (z.B. Insektenfressende Vögel) bieten, tragen diese dazu bei, das ökologische Gleichgewicht unserer Kulturlandschaft und unserer Wälder zu erhalten.



**Totholz lebt und ist ein Paradies für Käfer, Pilze und Vögel. Lassen Sie es stehen – eine Gefahr für die Ertragsbäume besteht nicht!**

Veredlungskurs Frühjahr 2012 in St. Pantaleon

## Es gibt nichts Einfacheres als Veredeln ...

Am Veredlungskurs 20. April im Rotacher erklärte Kursleiter Ueli Balzli den Teilnehmenden die verschiedenen Veredlungstechniken, welche im Obstbau praktiziert werden. Ohne Schwierigkeiten kann man mit Ausnahme von Walnussbäumen alle Obstarten und -sorten veredeln.

Der Kursleiter demonstrierte den Interessierten die Kopulation von Unterlage und Edelreis, die Chip-Veredlung, die Okulation und das Rindenpfropfen. Das Schwergewicht in diesem Kurs wurde auf das Rindenpfropfen gelegt. Das nötige Werkzeug wurde dabei vorgestellt und die Handhabung von Ueli Balzli erklärt. Ein scharfes, kleines Messer ist nötig. Man kann ruhig auf die speziellen Veredlungsmesser verzichten, ein scharfes Schweizer Offiziersmesser tut seinen Dienst auch. Binde material, Bast, und Baumwachs braucht es. Für die Schnitarbeiten sind Gartenschere und Baumsäge nötig.

Der Kursleiter begutachtete die bereitgestellten Edelreiser und die zu veredelten Bäume. Er erklärte, wenn diese beiden Faktoren stimmen, kann eigentlich nichts schief gehen. Das bereitgestellte Material und die Unterlagen waren optimal. Auch die Witterung

liess uns an diesem Abend nicht im Stich und belohnte alle Teilnehmer mit einem Regenbogen über Seltisberg. Nach der spannenden Einführung durch Ueli Balzli ging es ans Werk, jeder Teilnehmer nahm sich einer Unterlage an und veredelte diese. Es wurde gefachsimpelt und alle Bedenken, dass die Arbeit nicht gelingen könnte, waren verflogen. Wie sich zeigte gab es die verschiedensten Techniken, alle führen zum Erfolg, soweit die Unterlage und die Edelreiser von richtiger Qualität sind.

Leider setzte die Dämmerung an diesem Abend viel zu früh ein und bestimmte das Kursende. Alle Teilnehmer haben an diesem Abend von dem unglaublichen Wissensschatz von Ueli Balzli profitiert. Dieser Kurs wird im kommenden Jahr fortgesetzt und die weitere Pflege der veredelten Bäume besprochen und erklärt.



Heute kann sich jeder selbst überzeugen über den Erfolg des Kurses – alle Edelreiser sind angewachsen und haben kräftig ausgetrieben. Ueli Balzli hatte Recht – es gibt nicht einfacheres als Veredeln.

PATRICK SALADIN  
Präsident Forst-, Natur und  
Landschaftskommission



## MITTEILUNGEN AUS DER SCHULE

## HarmoS wird umgesetzt / Veränderungen im Kindergarten

Das Stimmvolk des Kantons Solothurn hat sich 2010 für einen Beitritt zum HarmoS-Konkordat ausgesprochen. Die interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule soll unter anderem die Schulpflicht, die Schulstrukturen und die Bildungsziele der beigetretenen Kantone einheitlich regeln. Die Vorgaben müssen bis August 2015 umgesetzt werden.

Per 1. August 2012 wird der Kindergarten Teil der Volksschule. Dementsprechend heisst das Amt für Volksschule und Kindergarten neu Volksschulamt (VSA).

Der Besuch des zweijährigen Kinder-

gartens wird obligatorisch und gilt als erste Schulstufe. Die Primarschule dauert einheitlich sechs Jahre, die Sekundarstufe drei Jahre. Die gesamte Schulpflicht umfasst damit 11 Jahre. Der Eintritt in den Kindergarten wird im



HarmoS-Konkordat offiziell als «Einschulung» bezeichnet. In struktureller Hinsicht ändert sich allerdings wenig und für die Kinder bleibt im Kindergartenalltag Vieles wie bisher.

Schrittweise angepasst wird der Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten (bisher 30. April)

– August 2012: 31. Mai

– August 2013: 30. Juni

– August 2014: 31. Juli

## ENTSORGUNGSAGENDA

### Grüngut: Montag, 25. Juni

Container und Behälter frühzeitig bereit stellen.

### Karton: Donnerstag, 12. Juli

Bitte Karton jeweils vor 07.00 Uhr bereitstellen.

### Alteisen: 3. bis 7. September

Die Sammelmulde wird beim Kommunalbau St. Pantaleon bei der Einfahrt in die Zivilschutzanlage aufgestellt. Deponieren von Materialien ausserhalb der Mulde ist nicht gestattet!

### Häckseldienst: in der Woche vom 3. bis 7. September

Sorgen Sie bitte dafür, dass das Schnittgut am Häckseltag (Montag) an einem gut zugänglichen Ort am Strassenrand bereit liegt, und dass genügend Behälter für das Häckselgut vorhanden sind.

Bei schlechter Witterung findet das Häckseln in der laufenden Woche statt.

Pro Haushalt sind 10 Minuten gratis. Grösserer Zeitaufwand wird verrechnet.

Benutzen Sie die Gelegenheit, Bäume und Sträucher an Strassen und Fusswegen zurückzuschneiden.

### Anmeldungen bis Donnerstag, 30. August 2012

mit nachfolgendem Talon an die Gemeindeverwaltung.



### Anmeldung zur Häckselaktion in der Woche vom 3. bis 7. September

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Talon bis Donnerstag, 30. August 2012 an die Gemeindeverwaltung

Kinder welche vor dem Stichtag vier Jahre alt werden, können für den Kindergarten angemeldet werden. Eltern, welche Zweifel an der Kindergartenreife ihrer Kinder haben, können bei der Schulleitung einen Antrag auf

Rückstellung einreichen. Sofern er bewilligt wird kann das Kind den Kindergarten, auch nach dem späteren Eintritt, zwei Jahre besuchen.

Den gesetzlichen Grundlagen der Volksschule entsprechend werden die

Dispensationen im Kindergarten gleich gehandhabt wie jene der Primarschule. Entgegen der heutigen Praxis wird es leider nicht mehr möglich sein Ferientermine während der Unterrichtszeit zu bewilligen.

## Klassenzuteilung und personelle Veränderungen an der Primarschule Nuglar-St. Pantaleon:

	Klassenlehrperson	Fachlehrperson spezielle Förderung	Fachlehrperson Werken	Pensum Teilzeit, Partnerunterricht, Teamteaching, Spezialfach
<b>Kindergarten</b>	Sabrina Widmer Barbara Sieber	Carmen Baumann		
<b>1. Klasse</b>	Nicole Obergfell	Marlise Steiger	Nicole Obergfell	Mirjam Nerouz (Musikgrundkurs) Angelika Gitzi (Religion)
<b>2. Klasse</b>	Edith Häner	Corinne Stebler	Brigitte Hofer Weishaupt	Barbara Schneider Angelika Gitzi (Religion)
<b>3./4. Klasse</b>	Astrid Kälin	Corinne Stebler	Monika Christ (3.) Brigitte Pfister (4.)	Eveline Morand Theres Dätwyler (Religion)
<b>5. Klasse</b>	Sophie Honegger	Corinne Stebler	Monika Christ	Barbara Schneider Astrid Kälin (Englisch) Doris Lieberherr (Religion)
<b>6. Klasse</b>	Barbara Schaub	Corinne Stebler	Brigitte Hofer Weishaupt	Barbara Schneider Astrid Kälin (Englisch) Doris Lieberherr (Religion)
<b>Alle Klassen</b>	Begabungs- und Begabtenförderung: Nicole Schaad Logopädie: Janine Meyer			

– Vor 2 Jahren ist Herr Curdin Cajöri zum Team Nuglar gestossen. Er hat damals die 1. Klasse übernommen. Der junge Lehrer gewann rasch die Sympathie und Anerkennung der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und der Kolleginnen.

Seine 13 Schulkinder und die 12 von Frau Nicole Obergfell galten offiziell als Doppelklasse. Es war dem Umstand zu verdanken, dass die 25 1./2. Klässler, mit einem Pensum von 24–25 Lektionen und einem Lehrpensum von 41 Lektionen, weitgehend getrennt unterrichtet werden konnten. Mit der Zunahme der Lektionen für die Schülerinnen und Schüler mussten von Jahr zu Jahr mehr Lektionen zusammengelegt werden. Ausserdem galt es den die Verteilung der Pensen der Lehrpersonen an die Gegebenheiten anzupassen. Es zeichnete sich ab, dass wir zum anstehenden Schuljahreswech-

sel, nicht für alle das passende Pensum organisieren können.

Es war Herrn Cajöris Wunsch die Erfahrung mit der Unterstufe zu vertiefen und so lag es nahe, ihm eine frei werdende Stelle in Seewen anzubieten. Auch wenn sein Abschied von Nuglar mit Wehmut verbunden ist, so freuen wir uns doch sehr, dass er uns auf dem Dorneckberg erhalten bleibt.

– Mit ihm wechselt auch Frau Luzia Weber Dierauer nach Seewen. Sie verantwortet die spezielle Förderung. Die beiden freuen sich auf die erneute, von guten Erfahrungen getragene, Zusammenarbeit.

– Frau Carmen Baumann verstärkt neu das Kindergarten- / Unterstufenausbildung mit einem Studium der Heilpädagogik ergänzt und übernimmt weitere Teilpensen im Kindergarten Büren und der 1. Klasse Hochwald.

– Als Religionslehrerin wird Frau Theres Dätwyler aus Gempfen, neu für die 3./4. Klasse verantwortlich sein.

– Frau Nicole Schaad verantwortet an den Schulen des Dorneckbergs die Begabungs- und Begabtenförderung. Diese werden wir im kommenden Schuljahr weiter ausbauen.

– Auch die Logopädie konnten wir mit Frau Janine Meyer wieder neu besetzen. Sie wird anfangs August die ersten Kontakte herstellen.

Allen Lehrpersonen möchte ich danken für die engagierte Mitarbeit. Jenen, die neue Wege gehen begleiten meine Besten Wünsche und jene, die neu zu uns stossen, heisse ich herzlich willkommen!

## Uns gefällt es gut – Erfahrungsberichte aus der 7. Klasse



Steht auch ihr Kind vor dem Wechsel von der Primarschule zur Oberstufe? Haben auch Sie schon manches über die Schule in Büren gehört? Wollen auch Sie wissen, wie Schülerinnen und Schüler den Start in der Oberstufe erleben? Die Schülerinnen und Schüler der neuen progymnasialen Klasse EPlus 1 haben für den Jahresbericht der Kreisschule Dorneckberg kleine Berichte zu eben diesem Thema verfasst. Positive Erfahrungen bringen alle Berichte zum Ausdruck, die besonders anschaulichen seien hiermit auch einer breiteren Leserschaft vorgestellt.

JUDITH SCHÄUBLE  
Deutsch- und Klassenlehrerin EPlus 1

Als die Primarschulzeit zu Ende ging und die Oberstufe immer wie näher kam, kamen immer wieder Gerüchte über die Oberstufe auf, welche ziemlich beängstigend auf uns wirkten. Seit wir aber hier sind, hat sich unser Bild der KSD verändert. Manchmal erhoffen wir uns aber eine längere Mittagspause. Ansonsten gefällt es uns gut hier und wir freuen uns auf die weitere Schulzeit.

DELIA BRÄNDLE, MANON RENZ,  
KIM THOMMEN

Am ersten Schultag war ich sehr aufgeregt und fühlte mich überhaupt am Anfang eigentlich sehr unsicher, was sich dann im Lauf des Schuljahres veränderte. Ich kann mich noch genau erinnern, wie gross und verwirrend die Schule für mich war. Ich lief immer der Klasse nach, weil ich nie wusste, wo ich die nächste Stunde hatte. Heute finde ich die Schule nicht besonders gross.

ELIA RUBERTI

In der Schule gibt es viele Möglichkeiten sich weiterzubilden. Am Anfang hatten wir ein bisschen Angst, aber dann gefiel es uns sehr gut. Bis jetzt haben wir viel gelernt. Die ersten Wochen war es sehr anstrengend, aber mit

der Zeit haben wir uns daran gewöhnt. Wir haben einfach ein bisschen viele Tests, aber das ist auch nicht so schlimm. Eigentlich ist es hier ganz gut.

NADINE FREI, ADINA HOCHREUTER

Als wir das neue Schulhaus zum ersten Mal betraten, war noch alles neu, ungewohnt und aufregend. Nun, acht Monate später, ist alles Gewohnheit. Für uns ist es nun selbstverständlich mit dem Bus in die Schule zu fahren und hier Mittag zu essen. Schon bald nach dem Schulstart wurde uns ziemlich deutlich gemacht, was wir hier im EPlus zu leisten haben. Noch immer haben wir manchmal Mühe, diesem Druck standzuhalten. Doch auch daran haben wir uns mittlerweile gewöhnt. Wir freuen uns auf das neue Schuljahr, denn es ist nicht immer einfach zu den Jüngsten zu gehören.

SELINA GFELLER, JANA VON ALLMEN

Ich dachte, dass es in der Oberstufe nicht viel schwieriger sein würde, doch es wurde wirklich sehr schwierig. Wenn man im Unterricht nicht aufpasst und zu Hause nicht lernt, ist man wirklich arm dran. Doch es ist auch abwechslungsreich mit den vielen verschiedenen Lehrern. Auch viele Kinder kann man kennenlernen, auch aus anderen Klassen. Der Unterricht ist immer gut vorbereitet und die Lehrer sind sehr nett. Nach den ersten Tests waren viele Kinder überrascht, aber mittlerweile kommen die meisten gut mit. Es ist wirklich streng und stellt hohe Ansprüche. Das Mittagessen ist sehr abwechslungsreich. Am beliebtesten sind die Hamburger zum selber füllen. Dazu gibt es Pommes Frites. Leider müssen die Schüler vom Dorfplatz aus zur Schule laufen, da die Busse nicht mehr zur Schule hochfahren. Also kurz gesagt, ist die Schule super.

VINZENZ HEESE

Inserat

# X-Island, Ferienpass Region Liestal – Sissach – Gelterkinden: vom 16. Juli bis 11. August 2012

**Anmelden!** – Jetzt direkt auf [www.x-island.ch](http://www.x-island.ch) –  
**Du möchtest Spass und Action in Deinen Ferien erleben?**  
**Dann melde Dich bis 13. Juni 2012 beim Ferienpass an.**

## Freiwillige Mitarbeiter/innen gesucht!

Wer älter als 16 ist und als Begleitperson oder Betreuung beim Mittagstisch mithelfen will, kann sich auf <http://www.x-island.ch/crew/begleitpersonen.cfm> online anmelden.

Jahresbericht der Spitex:

## Die Arbeit wird komplexer



Viel Veränderung gab es im Dorneckberg im Jahr 2011 nicht. Die Arbeitsstunden für das inzwischen 11-köpfige Team haben nicht zugenommen. Die Pflegeeinsätze wurden aber zunehmend komplexer und anspruchsvoller. Da auch die Neuanmeldung von Kunden oft sehr kurzfristig erfolgte, erschwerte dies die

Einsatzplanung sehr. Es ist für mich jede Woche eine Herausforderung, jeder Mitarbeiterin zur richtigen Zeit den geeigneten Einsatz zuzuteilen. Dazu kommt noch der Anspruch, dass die ganze Planung wirtschaftlich sinnvoll sein soll, das heisst, die Wegstrecken möglichst kurz zu halten sind.

Im Herbst wurden in unserem Team Qualitätsbesuche in den Bereichen Grund- und Behandlungspflege durchgeführt. Diese zeigten auf, dass wir unsere Arbeit gut machen. Die Hygienerichtlinien werden eingehalten und es

wird auf rückschonendes Arbeiten geachtet. Wir wurden auch auf einige Schwachstellen aufmerksam gemacht, z.B. im Bereich der Pflegedokumentation. Gemeinsam hat das Team diese analysiert und wir sind motiviert, uns zu verbessern.

Besonders bedanken möchte ich mich diesmal bei meinen Mitarbeiterinnen. Alle bringen seit mehreren Jahren sehr viel persönliches Engagement in die tägliche Arbeit ein, sind sehr flexibel betreffend der Arbeitszeiten und machen damit einen reibungslosen Ablauf unserer täglichen Arbeit erst möglich.

Allen Kunden danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen und für das Verständnis, dass die vereinbarte Einsatzzeit nicht immer eingehalten werden kann.

HELENE NIEDERBERGER  
Einsatzleitung SPITEX Thierstein/Dorneckberg



Inserate

Konzert  
der Musikschule  
Nuglar-St. Pantaleon

Samstag, 30. Juni 2012  
17 Uhr  
Kommunalbau in St. Pantaleon



Auf  
Erscheinen

die MusikschülerInnen und Musiklehrpersonen  
unserer Musikschule.

zahlreiches  
freuen sich

Spiel und Spass im

## MuKi – Turnen

Nach kurzer Pause wird unsere neue Leiterin – Milena Tebiri – das MutterKind-Turnen in Nuglar-St. Pantaleon wieder aufnehmen!

Habt Ihr Lust auf Turnen, Springen, Hüpfen, Tanzen, Singen, Spielen und Lachen? Dann kommt ins MuKi – Turnen!

Wann: Mittwochs von 10.00 h – 11.00 h  
Eintritt jederzeit, bitte anmelden (Probestunde möglich)

Wo: Turnhalle im Schulhaus Nuglar

Wer: Kinder ab 2 ½ Jahren in Begleitung von Mami, Papi, Grosseltern oder einer anderen erwachsenen Person

Kosten: Ein turnendes Kind Fr. 85.—, Geschwister Fr. 110.— / Semester

Infos / Anmeldung:

Milena Tebiri  
Bürenstrasse 6  
4421 St. Pantaleon  
Tel. 061 361 00 65 / 076 565 57 37  
milenatebiri@eblcom.ch



Fortsetzung von Seite 1  
«Zirkus Luna begeistert»



## Liebe Kinder – ihr wart super!

Ohne gut orchestrierte Schule, ohne das grosse Engagement der Lehrpersonen und der Eltern, ohne die vielen stillen Helferinnen und Helfer beim Zeltaufbau, beim Schminken und beim Kostüme Schneidern – kurz, ohne den Einsatz der ganzen Gemeinde ist ein solches Projekt nicht möglich. Den vielen Beteiligten, Sponsoren und Behörden gilt unser herzlichster Dank. Der Einsatz hat sich gelohnt – die Vorstellung des Zirkus Luna übertraf die kühnsten Erwartungen.

HANS PETER SCHMID  
BILDER: CLAUDIO FORLIN







*Einladung zum öffentlichen Vortrag*

# *Homöopathie*

*Grundlagen und praktische Anwendung*

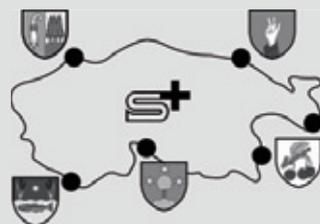
*Montag  
3. Sept. 2012  
20 Uhr*

*Hochwald  
Hobelträff*



Durch homöopathische Mittel erhält unser Körper wichtige Informationen welche die Selbstheilungskräfte aktiviert und zu einer ganzheitlichen Gesundheit beitragen.

Veranstalter:  
Samariterverein  
Dorneckberg



Referentin:  
Brigitte Schoch  
Naturärztin Laufen

Eintritt frei

*Wir freuen uns auf Sie!*

# *Kirche St. Pantaleon*

*Sonntag, 24. Juni 2012*

*17.00 Uhr*

## *I Pizzicanti*

*Barockes Sommerkonzert*

*Konzertreihe "Musik kommt zu Ihnen"*

*kleiner Apéro*

*Eintritt frei, Kollekte*

### **KÄSER**

*Garage · Fahrzeugbau · Mech. Werkstatt*

Servicearbeiten · Auspuffanlagen · Motor-Revisionen · Getriebe Revisionen · Bremsanlagen für Strasse und Rennsport · Fahrwerkumbauten · Tieferlegungen · Ueberrollbügel und -käfige · Mechanische Werkstatt · Schweissarbeiten · Restaurationen · Herstellung von Antriebswellen · Fahrzeugumbau für Behinderte



Käser Fahrzeugbau · Oristalstrasse 23 · 4412 Neu-Nuglar · Tel. +41 61 913 96 50 · [www.kaeserfahrzeugbau.ch](http://www.kaeserfahrzeugbau.ch)

**FDP** Die Liberalen  
Nuglar-St. Pantaleon

## **Einladung zu einem Meinungsaustausch**

*Am Donnerstag, den 28. Juni 2012 um 20.00 Uhr  
im Pfarrschürli in St. Pantaleon*

*Eingang von der Friedhofseite  
Parkplatz vis à vis der Kirche*

### **Immer wider s'glyche Gstürm:**

National- und Ständeratswahlen  
Kantons- und Regierungsratswahlen  
Gemeinde- und Kommissionswahlen  
und so weiter....

Kaum ist eine Wahl abgeschlossen, steht die nächste vor der Tür und damit die immer gleiche Frage:

Wer sucht nach Kandidatinnen und Kandidaten? Wer unterstützt sie?

### **Das isch müesam, aber nötig für eusi Demokratie.**

Über viele Generationen war in unserer Gemeinde die **FdP** eine der tragenden Parteien. Sie hat wesentlich mitgeholfen, dass Nuglar-St. Pantaleon eine lebenswerte und funktionierende Kommune ist.

Seit ein paar Jahren existiert die FdP Nuglar-St. Pantaleon leider faktisch nicht mehr. Braucht es sie noch?

Braucht es Volksvertreter, für die:

- Anstand in der Politik einer der wichtigen Werte ist?
- Das Gesamtwohl der Gemeinde über den individuellen Interessen steht?
- Es eine Vielfalt der Standpunkte in der Gemeindeführung braucht?

Wenn sie diese Fragen bejahen dann:

- Braucht es neue Impulse.
- Braucht es neue Personen, die diese Partei und mit ihr ihre Grundsätze tragen.
- Braucht es neues, breiteres Engagement.

### **Das chönnti hälfe!**

Das ungezwungene Gespräch unter Personen, die sich um das demokratische Leben in unserer Gemeinde sorgen.

---

Auf rege Teilnahme freuen sich ein paar Unverdrossene, die gerne Klarheit haben!

Frank Ehram ( aktiver Gemeinderat FdP),  
Dölf Morand (ehemaliger FdP Gemeindepräsident)  
Elisabeth Glaser, Hugo Saladin, (ehemalige FdP Gemeindräte)



# SOMMERNACHTSSTÄNDEL!

*Freitag 29. Juni 2012 ab 19 Uhr  
Auf dem Kirchplatz St. Pantaleon  
Musikgesellschaft Nuglar-St. Pantaleon*

[www.mgnuqlar.ch](http://www.mgnuqlar.ch)



**10.07.2012 Mittagstisch**

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde  
Nuglar-St. Pantaleon !



Dienstag **10.07.2012** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar  
Dienstag **14.08.2012** um 11.45 Uhr Rest. Morand St. Pantaleon  
Dienstag **11.09.2012** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar

Telefonische **Anmeldung** bis am Samstag davor:

Rösli Wohlgemuth 061/911 03 52  
Ruth Hofmeier 061/911 90 03

**24.08.2012 Film & Grillabend**

Wir treffen uns ab 18<sup>30</sup> h beim Rondell des Schulhauses in Nuglar zum gemütlicher  
Zusammensein. Jede Familie bringt ihre Grilladen selbst mit (Grill steht bereit!)  
sowie möglichst einen Salat für alle. Zudem offeriert der Frauenkreis allen  
Anwesenden Kaffee und Kuchen.

Wir zeigen voraussichtlich zwei Filme: Filmstart für die Jüngeren: 19<sup>30</sup> h  
für alle ab 12 Jahren Filmstart um 21<sup>30</sup> h  
Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. (Bei schlechtem Wetter im Vorraum der  
Turnhalle)

**04.09.2012 Senioren-Herbstwanderung**

Eine gemütliche Wanderung führt uns diesen Herbst in die nähere Umgebung  
unserer Gemeinde.



**Wann:** Dienstag 4.9.2012  
**Wanderung:** ca. 1,5 Std. mit Zvierihalt  
**Ziel:** ist noch nicht bekannt  
**Ausrüstung:** gute Schuhe, evt. Regenschutz (wir gehen bei jedem Wetter)  
**Auskunft &** Rösli Wohlgemuth 061/911 03 52  
**Anmeldung:** Ruth Hofmeier 061/911 90 03

**Babysitterliste**

Da wir vom Frauenkreis oft nach einer Babysitterliste gefragt werden, möchten wir unsere  
aktuelle Liste für alle Interessierten veröffentlichen. **Alle Jugendlichen mit dem Vermerk  
"Babysitterkurs" haben einen solchen beim Roten Kreuz Baselland absolviert.**

Celina	Mangold	Dublerstr. 14 Nuglar	061/911 80 84
Valerie	Brägger	Dublerstr. 4 Nuglar	061/911 17 13
Joelle	Morand	Degenmattstr St.Pantaleon	061/911 82 67
Melanie	Winkler	Sonnhalde 11; Nuglar	061/911 83 3; <b>mit Kurs</b>
Fabienne	Winkler	Sonnhalde 11; Nuglar	061/911 83 3; <b>mit Kurs</b>
Simone	Grollimund	Dublerstr. 16 Nuglar	061/911 81 9; <b>mit Kurs</b>
Celine	Schönenberger	Tschuepistr. 8 St.Pantaleon	061/911 80 3; <b>mit Kurs</b>
Natalie	Hagen	Hauptstr. 37 St.Pantaleon	061/712 00 1; <b>mit Kurs</b>

Lorena Maggi Steinackerstr. Nuglar 061/911 91 3( mit Kurs)

Wenn sie auch jemanden kennen, der auf diese Liste gehört, melden sie sich doch bitte bei Sandra Morand, 061/911 82 67 oder sandramorand@stpantaleon.ch Danke !

### **08.09.2012 Kinderartikelbörse mit Kinderflohmi**

(Helferinnen melden sich bitte bei Sandra, Corinne und Katia. Danke !!!)

Wann? Samstag, den 08. September 2012

Wo? in der Turnhalle in Nuglar / Flohmi beim Rondel (bei Regen auf Bühne)

Was? Kinderkleider (56-176, bitte nach Grössen sortieren), Kinderwagen, Bettli Laufgitter, Wickeltisch, Badwännli, Auto-Velo-Tischsitzli, Snuggli, Felle... Spiele, Puzzles, Kassetten, Bücher, Velos, Trottinette, 3-Räder, Rollschuhe, Ski, Schlitten, ect.



### **Nur Winterkleider an Herbstbörse bringen !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**

Kleiderannahme: **10.00-10.30**

Kinderflohmi: **13.30-15.30**

Verkauf Börse: **13.30-15.30**

Rückgabe/Auszahlung: **15.45-16.00**



ab 13.15 Einrichten möglich

**Achtung:** Für grössere Gegenstände wie z.B. Kinderbettli, Rutschbahnen ect. Stellen wir eine Infowand zur Verfügung gleich bei der Kasse. Bitte Karte zu Hause zusammenstellen. (Fotos sind immer hilfreich)

**Wichtig:** Alle Artikel sollten mit einer Etikette versehen sein, worauf Grösse, Preis und **Verkaufsnummer** (diese **bitte einkreisen**, besser ersichtlich) stehen.

**Keine Stecknadeln verwenden !!!! werden nicht angenommen**

Mehrteilige Kleider zusammennähen. Spiele, Puzzles etc. sollten gut verpackt sein.

**Verk. Nr.** Bei Sandra Morand können sie ihre Verkaufsnummer beziehen oder nachfragen.



Tel. 061/911 82 67 oder sandramorand@sunrise.ch

Die Auszahlung erfolgt abzüglich 20% für die Frauenkreiskasse.

Nicht verkaufte Artikel können für die Rumänienhilfe Nikodemus abgegeben werden.

Liegen gebliebene Sachen werden auch an Nikodemus weiter geleitet.

**Der Frauenkreis lehnt jegliche Haftung für gestohlene oder liegen gebliebene Artikel ab !!!!**

### **Neu müssen alle Verkäufer auch helfen beim aufräumen der Tische !!!**

Bevor nicht alle Tische versorgt sind, wird keine Auszahlung gemacht. Müssen wir leider so machen da wir immer weniger Helfer finden die bereit sind mit anzupacken. Zusammen gibt es für jeden nur zwei bis drei Tische zum versorgen !!!

Die Helfer die am Morgen beim Tische stellen helfen, dürfen ab ca. 11 Uhr schon mal die Kleider ansehen und probieren. Dies gilt neu **ausschliesslich für Helfer die beim Tischstellen helfen !!!**

Wir freuen uns auf eine gute Börse und viele Leute . . .



Pistolenklub Nuglar - St. Pantaleon  
[www.pistolenklub.info](http://www.pistolenklub.info)  
 Gegründet 1957

## Rückblende auf das Feldschiessen 2012

Zwischen dem 1.–3. Juni fanden sich die Schützinnen und Schützen des Bezirks Dorneck in Büren ein und absolvierten das traditionelle Feldschiessen unter grösstenteils sonnigem Wetter.

Der Pistolenklub Nuglar – St. Pantaleon konnte es unfallfrei und mit einer Mehrbeteiligung abschliessen. Besten Dank an die Organisation der Feldschützen und des Pistolenklub Büren und an alle, die den Pistolenklub Nuglar – St. Pantaleon vor Ort besuchten und teilnahmen!

Der Titel des Schützenkönigs ging dieses Jahr zwar nach Dornach, doch der Pistolenklub hielt mit der besten Pistolenschützin dagegen:

➔ Beste Dame auf 25m mit 174 Punkten: Evi Auer-Meister

Sie war schon die beste Dame in den Jahren 2008-2010 und durfte letztes Jahr eine wohlverdiente Babypause einlegen. Nun meldete sie sich dieses Jahr umso deutlicher zurück. Unsere Evi ist wieder in Topform!

Auch unsere Kollegen der Schützengesellschaft Nuglar konnten einen Erfolg feiern:

➔ Bester Veteran auf 300m mit 67 Punkten: Alex Hänggi

Beide erhielten einen Lorbeerzweig als Anerkennung für ihre Bestleistung im Bezirk Dorneck überreicht.



v.l.n.r Evi Auer-Meister, Denise Monn (Präsidentin), Simone Saladin (Präsidentin), Alex Hänggi

Der Vorstand des Pistolenklubs wünscht allen Schützinnen und Schützen weiterhin eine erfolgreiche Schiesssaison und freut sich Mitglieder wie auch Freunde und interessierte Gäste nächstes Jahr am Feldschiessen in Dornach begrüssen zu dürfen.

**Lust auf mehr? Kontakt und Trainingszeiten unter: [www.pistolenklub.info](http://www.pistolenklub.info)**



## ERNTEDANKFEST

SONNTAG, 26. AUGUST 2012

„ROGGENSTEIN“, ST. PANTALEON

- 10.30 Uhr**            Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedank mit  
Pfrn. Cornelia Fluri und Pfr. Killian Maduka
- anschliessend**      Wirtschaftsbetrieb  
Menü:    Reichhaltiges Salatbuffet mit Steak, Bratwurst  
            oder Klöpfer vom Grill.  
            Kuchenbuffet.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oristal

Römisch-katholische Kirchgemeinde St. Pantaleon-Nuglar

Feldschützen St. Pantaleon

# 23. Weihnachtsmarkt Nuglar-St. Pantaleon

Vorbesprechung am 20. August 2012  
im Restaurant Morand St. Pantaleon  
um 19.00 Uhr

**Samstag und Sonntag dem 01./02.11.2012**

Einwohnerinnen und Einwohner von Nuglar-St. Pantaleon können sich für unseren nächsten  
Weihnachtsmarkt im Dezember 2012 anmelden.

Wer beteiligt sich mit einem Marktstand, mit selbst gemachten Waren ?

Die Gebühren zur Abdeckung der Kosten für Werbung, Hallenmiete und Standbeschaffung  
betragen pro Stand rund 120.-- Fr.

Jeder Teilnehmer sollte eine Beleuchtung/Lichterkette mitbringen für seinen Marktstand

Die Stände werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben.

Es stehen 24 Stände zur Verfügung.

Anmeldung bis 01. August 2012 an Sandra Morand, Degenmattstrasse 32, 4421 St. Pantaleon  
oder 061/911 82 67 oder sandramorand@sunrise.ch

---

Anmeldung zur Teilnahme am Weihnachtsmarkt 2012 in Nuglar

Anzahl Stände: \_\_\_\_\_ Anzahl Flyer zum verteilen: \_\_\_\_\_

Warenangebot, bitte so genau wie möglich: \_\_\_\_\_

---

Name, Adresse: \_\_\_\_\_ Zusätzlicher Platz für :

Tel. & e-mail: \_\_\_\_\_

# Im Volg ist Kundentag!

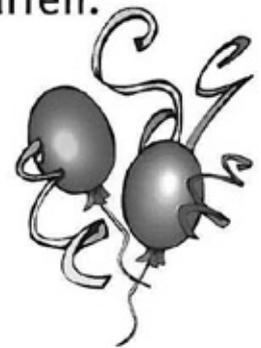


Am Donnerstag, 28. Juni 2012 im  
**Volg Nuglar-St. Pantaleon**

Liebe Kundinnen und Kunden  
Wir freuen uns, Sie an diesem Tag  
mit diversen Aktivitäten verwöhnen zu dürfen.



Am Morgen  
Kaffee und Guetzli



Von 10.00 – 12.15 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr  
können Sie gratis Ihre eigene Glace kreieren!!  
Wählen Sie Ihr Lieblings Aroma und eine Beilage.

Bis dann – frisch und fründlich  
Ihr Volg – Team Nuglar-St. Pantaleon

Unsere Öffnungszeiten:

**Montag-Freitag** 7.45 - 12.15 / 14.00 - 18.30 Uhr  
**Samstag** 7.30 - 16.00 Uhr

## VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Zeit	Was	Ort
<b>Juli</b>			
01.07.2012		Stadtrundgang Solothurn der Männerriege	Solothurn
08.07.2012		Sonntagswanderung Sie & Er der Männerriege	Nuglar
11.07.2012	14.00 bis 16.00 h	Mütter- und Väterberatung	St. Pantaleon
<b>August</b>			
08.08.2012	14.00 bis 16.00 h	Mütter- und Väterberatung	St. Pantaleon
14.08.2012	19.30 h	Monatsübung StattGewalt Rundgang	Liestal
23.08.2012	19.00 h	Minigolf der Männerriege	
24.08.2012		Film- und Grillabend des Frauenkreises	Nuglar
26.08.2012	10.30 h	Erntedankfest mit den Feldschützen St. Pantaleon	St. Pantaleon
<b>September</b>			
01.09.2012		Vereinsreise des Männerchors	
02.09.2012		Vereinsausflug der Männerriege	
03.09.2012	20.00 h	öffentlicher Vortrag Homöopathie	Hochwald
12.09.2012	14.00 bis 16.00 h	Mütter- und Väterberatung	St. Pantaleon
15.09.2012		Sängertreffen in Aesch des Männerchors	Aesch
20.09.2012	19.30 h	Vereinsversammlung des Samaritervereins	Hochwald

Nächste Ausgabe: Nr. 4, Donnerstag, 6. September 2012

Redaktions- und Inserateschluss: Donnerstag, 30. August 2012

Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon, Ausserdorfstrasse, 4412 Nuglar

Redaktion: Hans Peter Schmid

Layout: Mirjam Wey